KRANKENHAUS · NIERE UND STOFFWECHSEL

Schilddrüsenfunktionsstörungen: Hypo- und Hyperthyreose (ICD-10-GM E03, E05) – kurz

FACHLICH GEPRÜFT 18.11.2026

> **MERKE**
> Neues Vorhofflimmern oder unklare Verwirrtheit im Alter – an die Schilddrüse denken.

Die Schilddrüse bildet zu wenig (Hypothyreose) oder zu viel (Hyperthyreose) Hormon. Die Hormone steuern Stoffwechsel, Herzfrequenz, Temperatur und Antrieb.

Leitsymptome

- Hypothyreose: Müdigkeit, Kälteempfindlichkeit, Gewichtszunahme, Verstopfung, trockene Haut, Bradykardie, depressive Verstimmung, bei Älteren auch Verwirrtheit. Hyperthyreose: Unruhe, Herzrasen/Vorhofflimmern, Schwitzen, Wärmeintoleranz, Gewichtsverlust, Zittern, Durchfall; bei Morbus Basedow Augenbeteiligung (Exophthalmus).

Pflege: Beobachtung

- Puls (Rhythmus), Temperatur, Gewicht, Stuhl, Schlaf, Stimmung; nach Schilddrüsen-OP: Nachblutung (Hals, Atemnot), Heiserkeit (Stimmbandnerv), Kribbeln/Krämpfe um den Mund (Hypokalzämie).

Komplikationen und Warnzeichen

- Thyreotoxische Krise (Fieber, Herzrasen, Unruhe, Verwirrtheit, Durchfall) und Myxödemkoma (Unterkühlung, Bradykardie, Bewusstseinsstörung) sind Notfälle -> sofort Ärztin/Arzt, außerhalb 112.

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/schilddruesenfunktionsstoerungen

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH